

Friedrich Schiller: Der Verbrecher aus verlorener Ehre. Eine wahre Geschichte

Text	5
Anhang	35
1. Schillers „Verbrecher aus verlorener Ehre“: Entstehung des Werkes	35
Friedrich Schiller: Stationen seines Lebens	36
Entstehung und anonyme Herausgabe der Erzählung „Verbrechen aus Infamie“	39
Schillers Ankündigung in seiner Zeitschrift „Thalia“ (1784)	41
2. Geschichtliche Voraussetzungen und erste Reaktionen der Leserschaft	46
Räuberbanden	46
Strafen	50
Der Kriminalbericht	52
Zur Sozialgeschichte des Lesens	54
Erste Reaktionen der Leserschaft	58
3. Der Stoff und seine Geschichte	60
Der historische Fall	60
Jakob Friedrich Abel: Lebens-Geschichte Fridrich Schwans. Geschichte eines Räubers	60
Christian August Vulpius: Rinaldo Rinaldini, der Räuberhauptmann. Eine romantische Geschichte unseres Jahrhunderts, in 3 Teilen oder 9 Büchern .	66
Aufriss der Stoffgeschichte	69

4. Kriminelle in Schillers Frühwerken	72
Die Ballade „Die Kindsmörderin“	72
Das Drama „Die Räuber“	75
Die Erzählung „Spiel des Schicksals“	78
5. Vergleichstexte aus dem 19. und 20. Jahrhundert	81
Gottfried Immanuel Wenzel: Verbrechen aus Infamie. Eine theatralische Menschenschilderung für Richter und Psychologen in drei Akten	81
Bänkelsang: Ausführliche Beschreibung der Verbrechen des Räuberhauptmanns Hermann Rohland und seiner Bande. Nebst einem dazu verfassten schönen Liede	86
Hannes Kempf: Wildräuber im Grafenwald. Berg-Schicksals-Roman	92
Otfried Preußler: Der Räuber Hotzenplotz	96
Heinrich Böll: Die verlorene Ehre der Katharina Blum oder: Wie Gewalt entstehen und wohin sie führen kann. Erzählung. (Auszug)	100
6. Kriminalität heute	106
Kriminalität als Mangelercheinung	106
„Kommissar unter Verdacht“	107
Sinn und Zweck der Strafe – Straftheorien	109
Aus dem Strafgesetzbuch (StGB)	110
Strafvollzug	111
„Bedenklich“	112
Haftentlassung	113
7. Arbeitshilfen und methodische Hinweise zur Erzähltextanalyse	115
Einen Analyseaufsatz verfassen	115
Begriffe (Schlüsselwörter) erläutern	118
Eine Charakterisierung verfassen	119